



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Die eilffte Regul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Jedoch bedeuten solche zwey Wörter auch bisweilen so viel, als es ist gut, es ist leicht, es kommt nicht schwer an, als:

Vous avez beau dire, vous en parlez bien à votre aise, ihr habt gut sagen.

Vous avez beau faire, votre pain est déjà gagné, ihr habt gut machen, eure Kost ist schon gewonnen.

Vous avez beau boire, votre cave est pleine de vin, ihr habt gut trincken, euer Keller ist voll Wein.

Die eilffte Regel.

Nach denen Verbis *ouïr, voir* und *se laisser*, wird oft ein Dativus gesetzt, wann noch ein Verbum dabey gefüget ist, als:

J'ai souvent ouï dire à mon Pere ou à un tel, qu'il étoit fort savant, ich habe oft meinen Vater, oder den und den hören sagen, daß er ein gelehrter Mann wäre.

Je lui ai ouï dire à lui même, ce que je vous dis, ich habe ihn selbst hören sagen, was ich euch sage.

Je lui ai plusieurs fois ouï conter cette fable, ich habe ihn mehrmal diese Fabel hören sagen.

J'ai souvent ouï parler de cela à mon hôte, ich habe oft meinen Wirth davon hören reden.

J'ai souvent ouï raconter à mon grand pere la cruauté du massacre de Paris, ich habe von meinem Großvater die Grausamkeit des Blutbads zu Paris oftmals hören erzehlen.

Je lui ai ouï faire ce conte plusieurs fois, ich habe ihn das Ding oftmals hören erzehlen.

Je l'ai ouï dire à certains Gentils-hommes, qui étoient venus de France, ich habe es von etlichen Edelleuten gehört, welche aus Frankreich kommen waren.

J'ai vu faire une belle cure à un operateur, ich habe einen Arzt eine schöne Cur sehen thun.

Je lui ai vu faire un beau trait, ich habe ihn ein schön Stück sehen machen.

Je lui ai vu couper d'un coup un gros bâton, ich habe ihn einen großen Stock in einem Streiche durchhauen sehen.

Les enfans font ce, qu'ils voyent faire aux autres, & disent ce, qu'ils ont oüi dire à d'autres, die Kinder thun, was sie andere sehen thun, und reden, was sie von andern gehört haben.

Laissez faire cela à un autre, lasset einen andern das thun.

Il faut laisser dire telles choses à une femme outrée de douleur, solche Sachen muß man eine Frau reden lassen, welche von Schertz gantz eingenommen ist.

Il faut laisser faire telles choses à un insensé, einen unsinnigen Menschen muß man solche Dingethun lassen.

Faire sauter un fosse ou une haye à son cheval, sein Pferd über einen Graben / oder über einen Zaun springen lassen.

Cleopatre se donna la mort en se faisant mordre à un aspic, die Cleopatra brachte sich um ihr Leben, indem sie sich von einer Schlange stechen ließ.

Un chacun se laisse porter à sa passion, ein jeder läßt sich von seinen Affecten und Zuneigungen beherrschen.

Un homme sage ne se doit pas laisser emporter à ses passions ni rien faire par incontinence, ein weiser Mensch soll sich von seinen Affecten nicht einnehmen lassen, noch etwas aus Unmäßigkeit thun.

Die zwölffte Regul.

Diese Verba *aider, assister, croire, favoriser, remercier, secourir* und *servir*, erfordern einen Accusativum der Person, als:

Aider quelqu'un, einem helfen.

Assister les pauvres, den Armen beystehen, und den Bedrängten helfen.

Il faut croire les ministres & les medecins, man muß den Pfarrherrn und Aertzten glauben

Il faut croire la Sainte Ecriture étant la parole de Dieu, man muß der Heil. Schrift, als Gottes Worte, Glauben zustellen.

Favoriser les bons, den Frommen beystehen.

Remercier ceux, qui nous font du bien, denen danken, die uns Gutes thun.

Secourir une ville, einer Stadt zu Hülffe kommen.